

**Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart**



**Oktober 2018**

**Auf einen Blick**



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Stuttgart

# Inhaltsverzeichnis

1.	Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart	02
1.1	Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes im Oktober von Dr. Susanne Koch	02
1.2	Schlüsselzahlen für den Monat Oktober 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart	03
1.3	Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose	04
1.4	Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	04
2.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt Stuttgart	05
2.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch	05
2.2	Schlüsselzahlen Oktober 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart	06
3.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Böblingen	07
3.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen von Dr. Susanne Koch	07
3.2	Schlüsselzahlen Oktober 2018 für den Landkreis Böblingen	08
4.	Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart	09

Mit der monatlichen Veröffentlichung „**Auf einen Blick**“ bietet Ihnen die Agentur für Arbeit Stuttgart die wesentlichen Informationen zur Entwicklung des lokalen und regionalen Arbeitsmarktes jeweils zum bundeseinheitlichen monatlichen Berichtstermin. Diese Informationen richten sich vor allem an die Vertreter der regionalen Presse und am Arbeitsmarktgeschehen Interessierte.

**Weitergehende Informationen zum lokalen Arbeitsmarkt wie zum Beispiel Schlüsselzahlen für die Geschäftsstellenbezirke oder die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Rechtskreisen finden Sie unter:**

[www.arbeitsagentur.de/stuttgart](http://www.arbeitsagentur.de/stuttgart) > Zahlen Daten Fakten > Arbeitsmarkt

Seit April 2018 gibt es ein Tool, mit dem Arbeitsmarktinteressierte auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu einzelnen Berufsgruppen erhalten können, und zwar auf Bundesländerebene heruntergebrochen. Einfach die gewünschte Region und Berufsgruppe angeben und Sie erhalten eine übersichtliche Darstellung zu Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und dem Fachkräftebedarf. Hier der direkte Link:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Berufe-auf-einen-Blick/Berufe-auf-einen-Blick-Nav.html>

© Agentur für Arbeit Stuttgart  
Pressestelle  
Nordbahnhofstraße 30-34  
70191 Stuttgart  
Telefon: 0711 920-2727  
E-Mail: stuttgart.pressemarketing@arbeitsagentur.de

## 1. Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart



- ◆ Positiver Trend hält an
- ◆ Arbeitslosenzahl sinkt um 0,1 Prozentpunkt
- ◆ Arbeitslosenquote bei 3,5 Prozent, Stellenniveau hoch

### 1.1 Der Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes von Dr. Susanne Koch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart:

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart

Oktober 2018

„Der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt hielt im Agenturbezirk Stuttgart auch im Oktober weiter an: Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer ging erneut zurück. Insgesamt waren 19.437 Personen arbeitslos gemeldet; das waren 714 weniger als im September und 1.713 weniger als vor einem Jahr. Der Bestand an Arbeitslosen erreichte somit innerhalb der letzten sechs Jahre (Beobachtungszeitraum) seinen niedrigsten Stand in einem Oktober. Die Arbeitslosenquote gab um 0,1 Prozentpunkt nach und lag bei 3,5 Prozent. Zum Vergleich: Im Oktober 2017 lag die Quote noch bei 3,8 Prozent.

Der Rückgang an Arbeitslosen zieht sich konsequent durch alle Gruppen. Einen klaren Anteil daran mit einem Rückgang um 219 auf 1.380 arbeitslos Gemeldete, hatten – wie schon im Vormonat – die unter 25-Jährigen. Das entspricht einer Abnahme um 13,7 Prozent und einer Jugendarbeitslosenquote von nur 2,4 Prozent. Grund dafür ist erneut, dass vor allem in den letzten Wochen viele junge Menschen eine Ausbildung oder ein Studium begonnen haben, oder nach Beendigung ihres Ausbildungsverhältnisses in Arbeit einmündeten. Hinzu kommt, dass in diesem sogenannten 5. Quartal (das Berichtsjahr zum Ausbildungsmarkt endete im September), das noch bis Ende Dezember anhält, auch seitens der Agentur für Arbeit Stuttgart verstärkt Nachvermittlungskaktionen laufen. In diesem Zeitraum werden Ausbildungsaufnahmen noch von der IHK eingetragen.

Auch wenn die Arbeitslosigkeit insgesamt abnahm, verzeichnete die Agentur für Arbeit Stuttgart im Oktober eine Zunahme bei den Arbeitslosmeldungen um 186 auf 5.213, lag damit aber um 354 Arbeitslosmeldungen unter dem Vorjahresmonat. Dieser Gesamtzahl der Neumeldungen in Arbeitslosigkeit standen 5.915 Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit (20 weniger als im September) gegenüber.

Beim Blick auf die uns neu gemeldeten Stellen zeigte sich in diesem Monat ein leichter Rückgang: So lag der Stellenzugang mit 3.123 Stellen um 180 unter dem Vormonats- und um 381 unter dem Vorjahreswert. Insgesamt wurden der Agentur für Arbeit Stuttgart in diesem Jahr bisher 36.200 Stellen gemeldet – hier liegt die Zahl um 332 unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Arbeitsagenturen bilden mit ihrer Stellenbörse nicht die gesamte Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ab. Nach Berechnungen des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), auf Basis der IAB-Stellenangebots-erhebung, liegt die aktuelle Meldequote (Anteil gemeldeter offener Stellen an allen offenen Stellen) in Westdeutschland bei 51,7 Prozent – ein Indiz dafür, dass Arbeitgeber zunehmend händierend nach Fachkräften suchen. Wie die aktuelle Stellenerhebung des IAB zeigt (siehe IAB Kurzbericht 23/2018), führt der Mangel an geeigneten Arbeitskräften bei Arbeitgebern zunehmend dazu, dass sie Aufträge nicht im gewünschten Umfang annehmen können. Der Arbeitsmarkt verlangt vor allem nach Fachkräften; An- und Ungelernte tragen daher das höchste Risiko, arbeitslos zu werden oder zu bleiben. Der hohen Nachfrage nach Personal erfolgreich zu begegnen und Stellen und Bewerber zusammen zu bringen, sowohl durch Vermittlung als auch entsprechende Qualifizierung, ist eines unserer Hauptanliegen, gerade in der aktuellen Zeit starker Veränderungen in den Tätigkeitsprofilen und dem Bedarf an Fachpersonal.“



## 1.2 Schlüsselzahlen für den Monat Oktober 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart

### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Stuttgart  
Oktober 2018

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart

Oktober 2018

Merkmale	Okt 2018	Sep 2018	Aug 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Okt 2017		Sep 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	42.640	42.685	44.028	-45	-0,1	-2.850	-6,3	-6,5	-6,3
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	19.437	20.151	21.069	-714	-3,5	-1.713	-8,1	-8,6	-7,9
53,8% Männer	10.463	10.822	11.201	-359	-3,3	-933	-8,2	-8,8	-9,3
46,2% Frauen	8.974	9.329	9.868	-355	-3,8	-780	-8,0	-8,3	-6,4
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.380	1.599	1.773	-219	-13,7	-164	-10,6	-6,2	-10,0
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	260	314	349	-54	-17,2	-19	-6,8	-7,6	-8,2
31,8% 50 Jahre und älter	6.189	6.282	6.436	-93	-1,5	-243	-3,8	-4,2	-5,0
18,9% dar. 55 Jahre und älter	3.682	3.770	3.840	-88	-2,3	-118	-3,1	-2,8	-3,4
35,1% Langzeitarbeitslose	6.813	6.931	7.019	-118	-1,7	-461	-6,3	-7,3	-6,5
5,4% Schw erbehinderte Menschen	1.042	1.070	1.095	-28	-2,6	-79	-7,0	-8,2	-5,7
42,4% Ausländer	8.234	8.553	8.874	-319	-3,7	-924	-10,1	-10,6	-8,9
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.213	5.027	6.153	186	3,7	-354	-6,4	-11,5	-7,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.304	2.103	2.374	201	9,6	-68	-2,9	-6,0	-0,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.161	1.256	1.896	-95	-7,6	-51	-4,2	-5,4	-4,1
seit Jahresbeginn	53.756	48.543	43.516	x	x	-4.672	-8,0	-8,2	-7,8
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.915	5.935	5.070	-20	-0,3	-515	-8,0	-8,9	-9,7
dar. in Erw erbstätigkeit	1.864	2.046	1.662	-182	-8,9	-104	-5,3	-8,2	-7,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.687	1.557	1.073	130	8,3	-130	-7,2	-4,8	-17,2
seit Jahresbeginn	54.696	48.781	42.846	x	x	-4.870	-8,2	-8,2	-8,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,5	3,6	3,8	x	x	x	3,8	4,0	4,2
dar. Männer	3,5	3,6	3,8	x	x	x	3,9	4,0	4,2
Frauen	3,5	3,6	3,8	x	x	x	3,8	4,0	4,1
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,8	3,1	x	x	x	2,7	3,0	3,5
15 bis unter 20 Jahre	1,8	2,2	2,4	x	x	x	1,9	2,3	2,6
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	4,0	x	x	x	4,2	4,3	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,1	4,2	x	x	x	4,3	4,4	4,5
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,8	3,9	4,1	x	x	x	4,2	4,4	4,6
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	24.954	25.525	26.461	-571	-2,2	-1.775	-6,6	-7,1	-6,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	29.426	29.612	30.576	-186	-0,6	-2.469	-7,7	-8,1	-7,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	29.581	29.760	30.721	-179	-0,6	-2.449	-7,6	-8,0	-7,2
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,2	5,4	x	x	x	5,7	5,8	5,9
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	6.692	6.803	7.332	-111	-1,6	-466	-6,5	-5,8	-6,7
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	38.244	38.714	39.272	-470	-1,2	-2.206	-5,5	-4,7	-4,3
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	15.638	15.793	15.895	-155	-1,0	-368	-2,3	-0,9	-0,2
Bedarfsgemeinschaften	28.176	28.533	28.885	-358	-1,3	-1.649	-5,5	-4,6	-4,3
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	3.123	3.303	3.940	-180	-5,4	-381	-10,9	-4,3	-8,9
Zugang seit Jahresbeginn	36.200	33.077	29.774	x	x	-332	-0,9	0,1	0,7
Bestand	11.756	12.588	12.570	-832	-6,6	238	2,1	10,7	11,9

<sup>1)</sup> Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>2)</sup> Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

### 1.3 Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose

Zugangs- und Abgangsstrukturen	Okt 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
<b>Zugang an Arbeitslosen insgesamt</b>	5.213	186	3,7	-354	-6,4	53.756	-4.672	-8,0
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2.304	201	9,6	-68	-2,9	21.963	-1.161	-5,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	2.213	273	14,1	-16	-0,7	20.699	-871	-4,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	23	-21	-47,7	-24	-51,1	500	-96	-16,1
Selbständigkeit	49	-17	-25,8	-27	-35,5	625	-185	-22,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.161	-95	-7,6	-51	-4,2	13.156	-600	-4,4
Nichterw erbstätigkeit	1.347	52	4,0	-183	-12,0	14.263	-1.609	-10,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	870	120	16,0	-178	-17,0	10.185	-1.075	-9,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	438	-74	-14,5	1	0,2	3.628	-559	-13,4
Sonstiges/keine Angabe	401	28	7,5	-52	-11,5	4.374	-1.302	-22,9
<b>Abgang an Arbeitslosen insgesamt</b>	5.915	-20	-0,3	-515	-8,0	54.696	-4.870	-8,2
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.864	-182	-8,9	-104	-5,3	17.771	-885	-4,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.733	-202	-10,4	-83	-4,6	16.547	-613	-3,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	30	14	87,5	2	7,1	322	-81	-20,1
Selbständigkeit	87	8	10,1	-22	-20,2	837	-193	-18,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.687	130	8,3	-130	-7,2	13.417	-1.551	-10,4
Nichterw erbstätigkeit	1.810	-44	-2,4	-210	-10,4	18.897	-1.522	-7,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.116	286	34,5	-146	-11,6	11.889	-1.011	-7,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	586	-321	-35,4	-40	-6,4	5.890	-243	-4,0
Sonstiges/keine Angabe	554	76	15,9	-71	-11,4	4.611	-912	-16,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

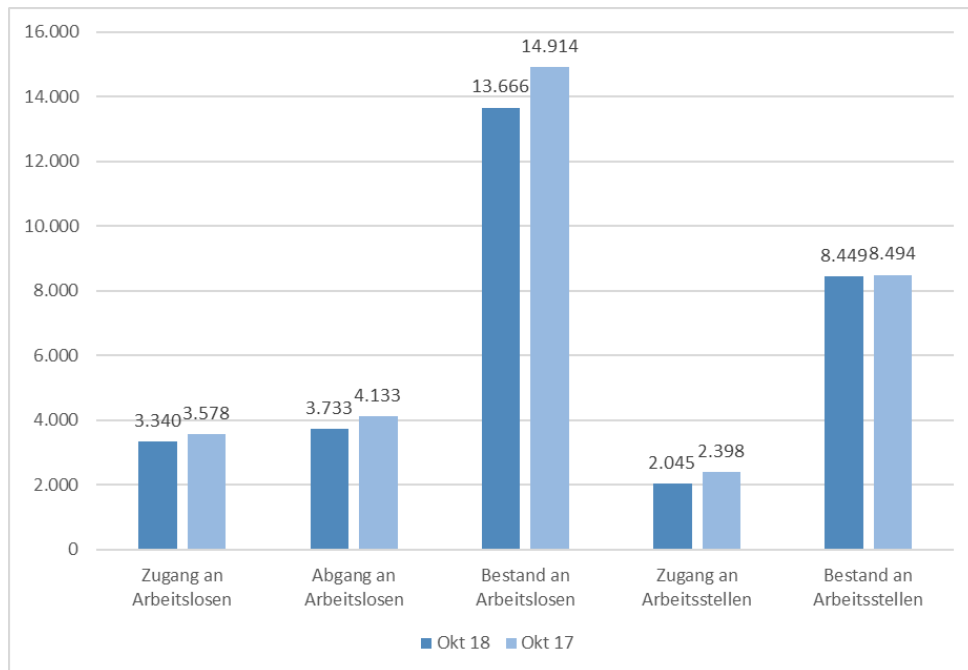
### 1.4 Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Bestand an Arbeitslosen	Okt 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Okt 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	19.437	-714	-3,5	-1.713	-8,1	3,5	3,6	3,8
Männer	10.463	-359	-3,3	-933	-8,2	3,5	3,6	3,9
Frauen	8.974	-355	-3,8	-780	-8,0	3,5	3,6	3,8
15 bis unter 25 Jahre	1.380	-219	-13,7	-164	-10,6	2,4	2,8	2,7
15 bis unter 20 Jahre	260	-54	-17,2	-19	-6,8	1,8	2,2	1,9
50 Jahre und älter	6.189	-93	-1,5	-243	-3,8	3,9	4,0	4,2
55 Jahre und älter	3.682	-88	-2,3	-118	-3,1	4,0	4,1	4,3
Deutsche	11.173	-388	-3,4	-773	-6,5	2,6	2,6	2,8
Ausländer	8.234	-319	-3,7	-924	-10,1	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB III</b>	7.594	-241	-3,1	-742	-8,9	1,4	1,4	1,5
Männer	4.080	-79	-1,9	-422	-9,4	1,4	1,4	1,5
Frauen	3.514	-162	-4,4	-320	-8,3	1,4	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	632	-116	-15,5	-106	-14,4	1,1	1,3	1,3
15 bis unter 20 Jahre	52	-38	-42,2	-11	-17,5	0,4	0,6	0,4
50 Jahre und älter	2.754	-32	-1,1	-53	-1,9	1,7	1,7	1,8
55 Jahre und älter	1.977	-49	-2,4	-58	-2,9	2,1	2,2	2,3
Deutsche	5.027	-228	-4,3	-273	-5,2	1,1	1,2	1,2
Ausländer	2.563	-14	-0,5	-467	-15,4	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB II</b>	11.843	-473	-3,8	-971	-7,6	2,1	2,2	2,3
Männer	6.383	-280	-4,2	-511	-7,4	2,1	2,2	2,3
Frauen	5.460	-193	-3,4	-460	-7,8	2,1	2,2	2,3
15 bis unter 25 Jahre	748	-103	-12,1	-58	-7,2	1,3	1,5	1,4
15 bis unter 20 Jahre	208	-16	-7,1	-8	-3,7	1,4	1,6	1,5
50 Jahre und älter	3.435	-61	-1,7	-190	-5,2	2,2	2,2	2,4
55 Jahre und älter	1.705	-39	-2,2	-60	-3,4	1,9	1,9	2,0
Deutsche	6.146	-160	-2,5	-500	-7,5	1,4	1,4	1,5
Ausländer	5.671	-305	-5,1	-457	-7,5	x	x	x

<sup>1)</sup> Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## 2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Landeshauptstadt Stuttgart



- ◆ **Arbeitslosenquote bei 4,0 Prozent**
- ◆ **leichter Rückgang um 0,1 Prozentpunkt**
- ◆ **Stellenbestand auf Vorjahresniveau**

### 2.1 Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch:

“Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer ging in der Landeshauptstadt im Oktober erneut zurück. Insgesamt waren 13.666 Personen arbeitslos gemeldet; das waren 396 weniger als im September und 1.248 weniger als vor einem Jahr. Der Bestand an Arbeitslosen erreichte somit innerhalb der letzten sechs Jahre (Beobachtungszeitraum) seinen niedrigsten Stand in einem Oktober. Die Arbeitslosenquote gab um 0,1 Prozentpunkt nach und lag bei 4,0 Prozent. Zum Vergleich: Im Oktober 2017 lag die Quote noch bei 4,4 Prozent.

Der Rückgang an Arbeitslosen zieht sich konsequent durch alle Gruppen. Einen klaren Anteil daran mit einem Rückgang um 111 auf 1.028 arbeitslos Gemeldete, hatten wie schon im Vormonat die unter 25-Jährigen. Das entspricht einer Abnahme um 9,7 Prozent und einer Jugendarbeitslosenquote von 3,0 Prozent; viele junge Menschen haben vor allem in den letzten Wochen eine Ausbildung oder ein Studium begonnen oder mündeten nach Beendigung ihres Ausbildungsverhältnisses in Arbeit ein. In diesem sogenannten 5. Quartal (das Berichtsjahr zum Ausbildungsmarkt endete im September), das noch bis Ende Dezember anhält, laufen seitens der Agentur für Arbeit verstärkt Nachvermittlungaktionen. In diesem Zeitraum werden Ausbildungsaufnahmen noch von der IHK eingetragen.

Auch wenn die Arbeitslosigkeit insgesamt abnahm, verzeichnete die Landeshauptstadt im Oktober eine Zunahme bei den Arbeitslosmeldungen um 204 auf 3.340, lag damit aber um 238 Arbeitslosmeldungen unter dem Vorjahresmonat. Dieser Gesamtzahl der Neumeldungen in Arbeitslosigkeit standen 3.733 Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit gegenüber (41 weniger als im September).

Beim Blick auf die uns neu gemeldeten Stellen zeigte sich in diesem Monat ein leichter Rückgang: So lag der Stellenzugang mit 2.045 Stellen um 230 unter dem Vormonats- und um 353 unter dem Vorjahreswert. Insgesamt wurden für die Landeshauptstadt in diesem Jahr bisher 26.040 Stellen gemeldet – hier liegt die Zahl um 379 unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Arbeitsagenturen bilden mit ihrer Stellenbörse nicht die gesamte Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ab. Nach Berechnungen des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), auf Basis der IAB-Stellenangebotserhebung, liegt die aktuelle Meldequote (Anteil gemeldeter offener Stellen an allen offenen Stellen) in Westdeutschland bei 51,7 Prozent – ein Indiz dafür, dass Arbeitgeber zunehmend händeringend nach Fachkräften suchen. Wie die aktuelle Stellenerhebung des IAB zeigt (siehe IAB Kurzbericht 23/2018), führt der Mangel an geeigneten Arbeitskräften bei Arbeitgebern zunehmend dazu, dass sie Aufträge nicht im gewünschten Umfang annehmen können. Der Arbeitsmarkt verlangt nach Fachkräften; An- und Ungelernte tragen das höchste Risiko, arbeitslos zu werden oder zu bleiben. Der hohen Nachfrage nach Personal erfolgreich zu begegnen und Stellen und Bewerber zusammen zu bringen, sowohl durch Vermittlung als auch entsprechende Qualifizierung, ist eines unserer Hauptanliegen, gerade in der aktuellen Zeit starker Veränderungen in den Tätigkeitsprofilen und dem Bedarf an Fachpersonal.“

## 2.2 Schlüsselzahlen Oktober 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart

### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Stuttgart, Landeshauptstadt  
Oktober 2018

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart

Oktober 2018

Merkmale	Okt 2018	Sep 2018	Aug 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	Okt 2017	Sep 2017	Aug 2017	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	30.910	31.041	31.907	-131	-0,4	-2.092	-6,3	-6,5	-5,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	13.666	14.062	14.717	-396	-2,8	-1.248	-8,4	-9,3	-8,0
54,4% Männer	7.437	7.625	7.916	-188	-2,5	-679	-8,4	-9,1	-8,8
45,6% Frauen	6.229	6.437	6.801	-208	-3,2	-569	-8,4	-9,5	-7,2
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.028	1.139	1.225	-111	-9,7	-22	-2,1	-2,9	-5,9
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	187	228	247	-41	-18,0	-9	-4,6	-10,6	-0,4
29,2% 50 Jahre und älter	3.990	4.058	4.183	-68	-1,7	-239	-5,7	-6,5	-6,1
16,1% dar. 55 Jahre und älter	2.206	2.282	2.344	-76	-3,3	-127	-5,4	-5,5	-4,9
38,8% Langzeitarbeitslose	5.303	5.423	5.490	-120	-2,2	-364	-6,4	-7,2	-6,8
5,0% Schw erbehinderte Menschen	686	709	720	-23	-3,2	-84	-10,9	-12,1	-10,1
43,2% Ausländer	5.902	6.051	6.294	-149	-2,5	-664	-10,1	-11,4	-9,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.340	3.136	3.941	204	6,5	-238	-6,7	-13,6	-7,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.472	1.367	1.509	105	7,7	-104	-6,6	-6,6	-1,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	759	751	1.172	8	1,1	-4	-0,5	-7,6	-1,2
seit Jahresbeginn	34.529	31.189	28.053	x	x	-2.659	-7,2	-7,2	-6,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.733	3.774	3.276	-41	-1,1	-400	-9,7	-8,5	-9,8
dar. in Erw erbstätigkeit	1.228	1.292	1.087	-64	-5,0	-68	-5,2	-10,5	-6,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.047	1.036	717	11	1,1	-110	-9,5	-2,0	-16,5
seit Jahresbeginn	35.184	31.451	27.677	x	x	-2.964	-7,8	-7,5	-7,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,0	4,1	4,3	x	x	x	4,4	4,6	4,8
dar. Männer	4,1	4,2	4,4	x	x	x	4,6	4,7	4,9
Frauen	3,9	4,0	4,2	x	x	x	4,3	4,5	4,6
15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,3	3,5	x	x	x	3,0	3,4	3,7
15 bis unter 20 Jahre	2,4	3,0	3,2	x	x	x	2,5	3,3	3,2
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,7	x	x	x	4,9	5,1	5,2
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,5	4,6	x	x	x	4,8	4,9	5,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,4	4,5	4,7	x	x	x	4,9	5,0	5,2
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	18.346	18.639	19.306	-293	-1,6	-1.319	-6,7	-7,3	-5,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	21.338	21.540	22.218	-202	-0,9	-1.732	-7,5	-7,9	-6,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	21.454	21.648	22.316	-194	-0,9	-1.715	-7,4	-7,8	-6,3
Unterbeschäftigungsquote	6,2	6,2	6,4	x	x	x	6,8	6,9	7,0
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	4.194	4.295	4.616	-101	-2,4	-385	-8,4	-7,0	-6,1
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	29.200	29.591	29.984	-391	-1,3	-1.800	-5,8	-4,9	-4,4
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	11.391	11.552	11.638	-162	-1,4	-405	-3,4	-1,3	-0,7
Bedarfsgemeinschaften	21.713	22.027	22.293	-315	-1,4	-1.376	-6,0	-4,7	-4,5
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	2.045	2.275	2.898	-230	-10,1	-353	-14,7	-7,0	-2,7
Zugang seit Jahresbeginn	26.040	23.995	21.720	x	x	-379	-1,4	-0,1	0,7
Bestand	8.449	9.211	9.390	-762	-8,3	-45	-0,5	11,3	16,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

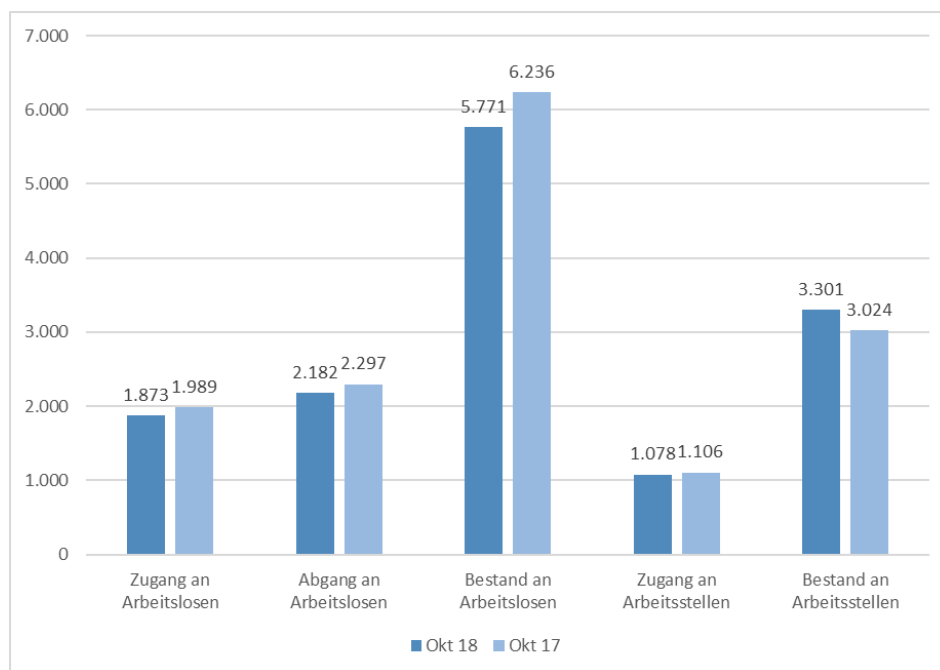
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

### 3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Landkreis Böblingen

## auf einen Blick

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart

Oktober 2018



- ◆ Arbeitslosenquote bei 2,7 Prozent
- ◆ leichter Rückgang um 0,1 Prozentpunkt
- ◆ Stellenniveau hoch

#### 3.1 Anmerkungen zum lokalen Arbeitsmarkt von Dr. Susanne Koch:

“Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer ging im Landkreis im Oktober erneut zurück. Insgesamt waren 5.771 Personen arbeitslos gemeldet; das waren 318 weniger als im September und 465 weniger als vor einem Jahr. Der Bestand an Arbeitslosen erreichte somit innerhalb der letzten sechs Jahre (Beobachtungszeitraum) seinen niedrigsten Stand in einem Oktober. Die Arbeitslosenquote gab um 0,1 Prozentpunkt nach und lag bei 2,7 Prozent. Zum Vergleich: Im Oktober 2017 lag die Quote bei 2,9 Prozent.

Der Rückgang an Arbeitslosen zieht sich konsequent durch alle Gruppen; einen klaren Anteil mit einem Rückgang um 108 auf 352 arbeitslos Gemeldete, hatten wie schon im Vormonat die unter 25-Jährigen. Das entspricht einer Abnahme um 23,5 Prozent und einer Jugendarbeitslosenquote von gerade mal 1,6 Prozent; viele junge Menschen haben in den letzten Wochen eine Ausbildung oder ein Studium begonnen oder mündeten nach Beendigung ihres Ausbildungsverhältnisses in Arbeit ein. In diesem sog. 5. Quartal (das Berichtsjahr zum Ausbildungsmarkt endete im September), das noch bis Ende Dezember anhält, laufen seitens der Agentur für Arbeit verstärkt Nachvermittlungsaktionen. In diesem Zeitraum werden Ausbildungsaufnahmen noch von der IHK eingetragen.

Mit 1.873 Neumeldungen lag die Zahl bei den Arbeitslosmeldungen im Oktober nahezu auf dem Niveau des Vormonats (minus 18 gegenüber September), aber bei 116 Arbeitslosmeldungen weniger als im Vorjahresmonat. Dieser Gesamtzahl der Neumeldungen in Arbeitslosigkeit standen 2.182 Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit gegenüber (21 mehr als im September).

Beim Blick auf die uns neu gemeldeten Stellen zeigte sich in diesem Monat wenig Veränderung. So lag der Zugang mit 1.078 Stellen um 50 über dem Vormonats- und um 28 unter dem Vorjahreswert. Insgesamt wurden für den Landkreis in diesem Jahr bisher 10.154 Stellen gemeldet (plus 41 gegenüber Vorjahresmonat). Die Arbeitsagenturen bilden mit ihrer Stellenbörse nicht die gesamte Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ab. Nach Berechnungen des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), auf Basis der IAB-Stellenangebotserhebung, liegt die aktuelle Meldequote (Anteil gemeldeter offener Stellen an allen offenen Stellen) in Westdeutschland bei 51,7 Prozent – ein Indiz dafür, dass Arbeitgeber zunehmend händeringend nach Fachkräften suchen. Wie die aktuelle Stellenerhebung des IAB zeigt (siehe IAB Kurzbericht 23/2018), führt der Mangel an geeigneten Arbeitskräften bei Arbeitgebern zunehmend dazu, dass sie Aufträge nicht im gewünschten Umfang annehmen können. Der Arbeitsmarkt verlangt nach Fachkräften; An- und Ungelernte tragen das höchste Risiko, arbeitslos zu werden oder zu bleiben. Der hohen Nachfrage nach Personal erfolgreich zu begegnen und Stellen und Bewerber zusammen zu bringen, sowohl durch Vermittlung als auch entsprechende Qualifizierung, ist eines unserer Hauptanliegen, gerade in der aktuellen Zeit starker Veränderungen in den Tätigkeitsprofilen und dem Bedarf an Fachpersonal.“



### 3.2 Schlüsselzahlen Oktober 2018 für den Landkreis Böblingen

#### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Landkreis Böblingen  
Oktober 2018

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart

Oktober 2018

Merkmale	Okt 2018	Sep 2018	Aug 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Okt 2017		Sep 2017		Aug 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	11.730	11.644	12.121	86	0,7	-758	-6,1	-6,5	-7,2	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	5.771	6.089	6.352	-318	-5,2	-465	-7,5	-6,9	-7,7	
52,4% Männer	3.026	3.197	3.285	-171	-5,3	-254	-7,7	-8,0	-10,4	
47,6% Frauen	2.745	2.892	3.067	-147	-5,1	-211	-7,1	-5,7	-4,6	
6,1% 15 bis unter 25 Jahre	352	460	548	-108	-23,5	-142	-28,7	-13,4	-18,0	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	73	86	102	-13	-15,1	-10	-12,0	1,2	-22,7	
38,1% 50 Jahre und älter	2.199	2.224	2.253	-25	-1,1	-4	-0,2	0,3	-3,0	
25,6% dar. 55 Jahre und älter	1.476	1.488	1.496	-12	-0,8	9	0,6	1,8	-1,0	
26,2% Langzeitarbeitslose	1.510	1.508	1.529	2	0,1	-97	-6,0	-7,6	-5,4	
6,2% Schw erbehinderte Menschen	356	361	375	-5	-1,4	5	1,4	0,6	4,2	
40,4% Ausländer	2.332	2.502	2.580	-170	-6,8	-260	-10,0	-8,5	-7,4	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.873	1.891	2.212	-18	-1,0	-116	-5,8	-7,8	-7,0	
dar. aus Erw erbstätigkeit	832	736	865	96	13,0	36	4,5	-4,8	-0,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	402	505	724	-103	-20,4	-47	-10,5	-1,9	-8,6	
seit Jahresbeginn	19.225	17.352	15.461	x	x	-2.014	-9,5	-9,9	-10,1	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	2.182	2.161	1.794	21	1,0	-115	-5,0	-9,6	-9,4	
dar. in Erw erbstätigkeit	636	754	575	-118	-15,6	-36	-5,4	-3,9	-9,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	640	521	356	119	22,8	-20	-3,0	-10,0	-18,5	
seit Jahresbeginn	19.511	17.329	15.168	x	x	-1.906	-8,9	-9,4	-9,3	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erw erbspersonen	2,7	2,8	2,9	x	x	x	2,9	3,0	3,2	
dar. Männer	2,6	2,7	2,8	x	x	x	2,8	3,0	3,2	
Frauen	2,7	2,9	3,1	x	x	x	3,0	3,1	3,3	
15 bis unter 25 Jahre	1,6	2,1	2,5	x	x	x	2,2	2,4	3,0	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,3	1,5	x	x	x	1,2	1,2	1,9	
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,2	x	x	x	3,2	3,2	3,4	
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,7	3,7	x	x	x	3,8	3,8	3,9	
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,9	3,1	3,2	x	x	x	3,2	3,4	3,6	
<b>Unterbeschäftigung</b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.607	6.886	7.155	-279	-4,1	-457	-6,5	-6,6	-7,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.088	8.072	8.358	16	0,2	-737	-8,4	-8,6	-9,6	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.127	8.112	8.405	15	0,2	-734	-8,3	-8,6	-9,4	
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,7	3,8	x	x	x	4,1	4,1	4,3	
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosengeld	2.498	2.508	2.716	-10	-0,4	-81	-3,1	-3,6	-7,7	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	9.044	9.123	9.288	-79	-0,9	-406	-4,3	-4,3	-3,7	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	4.247	4.241	4.257	6	0,1	37	0,9	0,4	1,1	
Bedarfsgemeinschaften	6.463	6.506	6.592	-43	-0,7	-273	-4,1	-4,1	-3,6	
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>										
Zugang	1.078	1.028	1.036	50	4,9	-28	-2,5	2,3	-23,1	
Zugang seit Jahresbeginn	10.154	9.076	8.048	x	x	41	0,4	0,8	0,6	
Bestand	3.301	3.371	3.174	-70	-2,1	277	9,2	9,2	-0,1	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

#### 4. Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart

### auf einen Blick

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
in der Region  
Stuttgart

Oktober 2018

#### Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit - Insgesamt

Agentur	Insgesamt	Veränderungen zum			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	in %	absolut	in %
Göppingen	13.621	-682	-4,8	-827	-5,7
Ludwigsburg	8.445	-451	-5,1	-1.121	-11,7
Waiblingen	6.883	-272	-3,8	-861	-11,1
Stuttgart	19.437	-714	-3,5	-1.713	-8,1
<b>Region Stuttgart</b>	<b>48.386</b>	<b>-2.119</b>	<b>-4,2 %</b>	<b>-4.522</b>	<b>-8,5 %</b>

#### Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Agentur	SGB III			SGB II		
	Oktober 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat		Oktober 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %
Göppingen	5.970	-383	-6,0	7.651	-444	-5,5
Ludwigsburg	4.091	-307	-7,0	4.354	-814	-15,8
Waiblingen	3.165	-89	-2,7	3.718	-772	-17,2
Stuttgart	7.594	-742	-8,9	11.843	-971	-7,6
<b>Region Stuttgart</b>	<b>20.820</b>	<b>-1.521</b>	<b>-6,8 %</b>	<b>27.566</b>	<b>-3.001</b>	<b>-9,8 %</b>

#### Arbeitslosenquoten

(in % aller zivilen Erwerbspersonen; Werte in Klammer = Vorjahreswerte)

Baden-Württemberg 3,0 % (3,3 %)

Region Stuttgart 3,1 % (3,5 %)

